

Innenministerium Nordrhein-Westfalen

An Herrn Reul persönlich

40190 Düsseldorf

Guten Tag Herr Reul.

15.12.2018

Wie Sie wissen versammelten sich am Mittwoch den 12.12.2018 früh am Morgen Hundertschaften der Polizei zusammen mit RWE-Mitarbeitern und schwerem Räumgerät im Hambacher Wald und verbrachten etliche Stunden in den Baumhausdörfern, um dort alles was nicht in den Bäumen hing zu zerstören und zu verwüsten. Küchen, Equipment, persönliche Dinge der BewohnerInnen & dringend nötige Winterausrüstung fielen sinnloser Zerstörung zum Opfer. Sinnlos? - Ja, Herr Reul ! Während des Rodungsstops ist es sinnlos, Strukturen im Wald zu zerstören, weil sie sofort wiedererrichtet werden und dies unterstütze ich von Herzen.

Denn der Hambacher Wald braucht Menschen, die ihn durch ihre Anwesenheit beschützen - vor illegalen Eingriffen durch RWE, die hier Fakten zur Rodung schaffen wollen, gedeckt von einer scheinbar korrupten Landesregierung, deren Landeskasse voll RWE-Aktien ist. Es ist auch deshalb sinnlos, immer wieder Küchen und Zelte kaputtschlagen zu lassen, weil die Menschen im Wald von uns zehntausenden von UnterstützerInnen die materielle, mediale und tatkräftige Unterstützung zum Wiederaufbau bekommen. Warum also dieses unwürdige Schauspiel? Warum die rein auf Profit ausgelegte Politik Ihrerseits, die auf die Wünsche von Kindern und uns BürgerInnen keinerlei Wert legt?

Und ist es Zufall, dass die Polizei erneut im Hambacher Wald anrückte, nachdem Sie sich tags zuvor bei einer Diskussionsveranstaltung zum Thema herausgeredet haben? Kann es sein, dass Sie nicht aufgrund ihres Amtes und der Gesetze handeln? Entwickelt der Konflikt sich nicht eher zu Ihrem Privatkrieg? Weil sie nicht ertragen können, dass die Besetzung nicht so einfach als Gefahr dargestellt und aus dem Wald vertrieben werden kann, wie Sie dies beabsichtigen? Nicht ertragen, dass aus 12 BaumbesetzerInnen vor sechs Jahren ca. 50.000 DemonstrantInnen wurden, die zum Wald zogen, trotz all Ihrer Versuche, dies zu verhindern? Ist es Ihr verletztes Ego, das Sie immer wieder ihre Schergen in den Wald schicken lässt, nur um Macht zu demonstrieren; ausgerechnet immer dann, wenn sie feststellen, dass viele, viele Bürgerinnen und Bürger Ihre Lügen nicht mehr glauben, ihr Verhalten schlechtheißen und mit den AktivistInnen sympathisieren?

Sie haben immer wieder gelogen und Halbwahrheiten geäußert, um friedlichen Protest zu kriminalisieren! Dies bekommt die Öffentlichkeit über große Medien vielleicht weniger mit als noch vor einigen Monaten. Aber wir BürgerInnen sind an dem Thema interessiert, beobachten sehr genau, was in NRW passiert und lassen uns nicht mehr verkohlen. Nehmen Sie eine Auszeit, Herr Reul. Machen Sie eine Pause und denken Sie nach. Belegen Sie Seminare, die Ihrer Seele guttun. Aber bitte, lassen Sie das vorerst mit der Politik!!!!!!

Sehen Sie die Realität - aus der ganzen Welt kamen und kommen Sympathiebekundungen an den Hambacher Wald, auch kommen viele Menschen zu Besuch und unterstützen die Besetzung. Viele BürgerInnen haben im September und Oktober Polizeigewalt bezeugt oder sind selbst davon betroffen gewesen. Wir wünschen uns eine ehrliche Umkehr in Sachen Polizeieinsätze! Nicht RWE darf unterstützt werden, sondern wir Menschen, die wir uns für unsere Zukunft und das Wohl aller interessieren und einsetzen. Nur dies kann Ihre politische Aufgabe sein; als Mensch wie als Politiker sollten Sie dringend darüber nachdenken und Ihr Herz befragen. Vielleicht würde Ihnen ja ein Wochenende in einem Baumhaus guttun!?

Einsätze Ihrer „Knüppelgarden“ werden am Zusammenhalt nichts ändern, vielmehr haben viele PolizistInnen es selber schon lange satt, sinnlose Angriffe auf dem Rücken engagierter Menschen austragen zu müssen. Im Hambacher Wald leben Menschen, die endlich mehr tun wollen als schlaue Reden zu hören oder zu halten. Es sind dort viele vor allem junge Menschen, die die Folgen verfehlter Klimapolitik ausbaden müssen, wenn Sie alte Garde im Sarg liegen! Es handelt sich um Menschen, die verstanden haben, dass es Alternativen braucht, die praktisch gelebt und nicht theoretisiert und immer wieder in Schubladen gelegt werden. Diese Menschen üben innerhalb des Projektes neue Formen des Zusammenlebens. Ein Leben ohne Hierarchien, gnadenlosen Konkurrenzkampf und Ausbeutung in jeglicher Form; nachhaltig und zukunftsorientiert! Es wäre seitens der Politik ein großartiges Zeichen, dieses Engagement Ernst zu nehmen und zu unterstützen und einzusehen, dass die AktivistInnen und SchülerInnen dieser Welt oft mehr Ideen, Herzblut und Verstand bieten können als die Politik. Schaffen Sie diesen Menschen Platz und Chancen; sie haben es verdient!

Einschüchterungen durch die Politik, Hasstiraden, Lügengeschichten und sinnlose Polizeiaktionen voller Willkür sind dagegen ein ernstzunehmendes Anzeichen für politische Uneignung! Sie können kraft Ihres Amtes Menschen zwar einsperren oder verprügeln lassen, doch erreichen Sie mit einem solchen Vorgehen nichts weiter als das Bloßstellen Ihrer eigenen Person! Immer mehr Menschen fangen aufgeweckt durch den jahrelangen Protest an, über die Zukunft nächster Generationen und des Planeten insgesamt nachzudenken und gemeinsam Veränderungen größeren Stils als bisher zu entwerfen. Knüppel und Knäste waren noch nie nachhaltig überzeugende Argumente (und neue Polizeigesetze sind es auch nicht); die Argumente der WaldbesetzerInnen dagegen machen Sinn! Das bestätigen tausende UnterstützerInnen und BesucherInnen!

Was wir alle gemeinschaftlich tun, ist angewandte Politik und somit gesellschaftliches Engagement, das so oft gefordert wird. Sie können nun die Chance ergreifen, sich selbst all dies einzugestehen und Respekt zu entwickeln für das Protest- und Lebensprojekt Hambacher Wald, das konstruktiv und mit Liebe wichtige Aspekte aufzeigt, die der Politik leicht entgehen. Ihre undemokratische Intoleranz stinkt zum Himmel!

Mit auf einen politischen Wertewandel hoffenden Grüßen - _____